

Herzlich Willkommen im Restaurant „Das Günthers“

Feiern und genießen mit traumhaftem Blick über Rudolstadt



In Sachen Cocktails macht Maximilian Husten so schnell niemand etwas vor. Der Biergarten ist von Mittwoch bis Sonntag von 14-22 Uhr geöffnet. Foto: rb

Rudolstadt (rb) „Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend“, so lauten die weisen Worte des Protagonisten Wilhelm aus Johann Wolfgang von Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“. Der Dialog dreht sich um Genüsse und Speisen und den Aufwand, den ein schönes Mahl bedarf. Ein Genussschmecker war Goethe zweifelsohne – und er besaß darüber hinaus die Gabe und Disziplin des Vergegenwärtigens und Interpretierens von Empfindungen und Stimmungen. Als Ort für den genussreichen Austausch bietet sich hervorragend das Restaurant „Das Günthers“, im Schlossgarten der Rudolstädter Heidecksburg gelegen, idyllisch im Grünen, hoch über der Stadt, an. Inhaber Marcel Fischer setzt hier seine Visionen der Heimat- und Eventgastronomie um. Der 35-Jährige hat als gelernter Koch in einigen bekannten Restaurants und Hotels Deutschlands gearbeitet und sich einen Namen gemacht. Zuletzt war er als Küchenchef im Golfresort Weimarer Land tätig. Neben zahlreichen Auszeichnungen sticht vor allem die jüngste, als einer der 50 besten Köche Deutschlands, heraus. In entspannter und ungezwungener Atmosphäre genießen Sie hier die klassische Thüringer sowie Europäische Küche. Das Restaurant ist zudem eine gern genutzte Eventlocation. Ihre Veranstaltung, egal ob Geburtstag, Firmenfeier oder Hochzeit, ist hier in guten Händen. Neben der exquisiten Speisekarte im „Günthers“ möchte der Chef das Reithaus als Event- und Kongress Location

weiter ausbauen. Außerdem hat ab dem 1. August auf der mittleren Schlossterrasse am Pavillon, auch als „Kanonenhäus“ bekannt, ein Biergarten Einzug gehalten. Ein Künstler im Umgang mit Flaschen und Gläsern ist hier Maximilian Husten. Als „Barkeeper“ der Aida-Kreuzfahrtflotte lebt er seinen beruflichen Traum und ist auf den Meeren dieser Welt zuhause. Wer sieht nicht gerne zu, wenn er virtuos aus unterschiedlichen Zutaten einen wohlschmeckenden Cocktail zaubert? Etwas Unterhaltung gehört für ihn einfach dazu. Jonglieren zum Beispiel, den Shaker in die Luft wirbeln und mit der Hand auffangen, ohne

dass kostbare Flüssigkeit verloren geht – das ist sein Ding. „Die Bar ist meine Bühne“, sagt er und weiß, dass seine Unterhaltungskunst bei den Gästen gut ankommt. Marcel Fischer freut sich, dass der Biergarten nicht nur die Schlossbesucher, sondern auch die Rudolstädter zum Verweilen einlädt. Ein besonderes Anliegen ist ihm perspektivisch die Eröffnung eines zusätzlichen kleinen Gourmetrestaurants. „Diese Residenzstadt verdient ein kulinarisches Lokal mit dem traumhaften Ausblick auf „Schiller's heimliche Geliebte“, weiß er. Somit wäre wohl für jeden Geschmack – für den großen sowie den kleinen Hunger, für

das Mittagsmenü oder den Nachmittagskaffee – etwas dabei. Für eine Tischreservierung nutzen Sie bitte das Reservierungsformular oder kontaktieren Sie uns telefonisch. Infos: Telefon 03672/477981 oder info@das-guenthers.de



An warmen Tagen können Sie auf der großen Sonnenterrasse Platz nehmen. Perfekt, um den Tag bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen. Foto: Das Günthers

Anzeige

Saale Apotheke
Wir sind vor Ort für Sie da!

..... Ihre Saale-Apotheken mit Kaulsdorf Saalfeld

Wir laden ein zum Haut/Haar/Nagelberatungstag am 3. September 2020 in die Saale Apotheke Kaulsdorf.

15% Rabatt für einen Einkauf am 3.9.2020.

Kulmbacher Straße 20 07318 Saalfeld Tel. (03671) 527117 info@saale-apotheke-saalfeld.de
Könitzer Straße 1d 07338 Kaulsdorf Tel. (036733) 22291 info@apotheke-kaulsdorf.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00 - 18:30 Uhr · Sa 8:00 - 12:00 Uhr

regional · zuverlässig · leistungsstark

SB Saale-Brennholz

Holzbriketts · verschiedene Sparpakete
07929 Saalburg-Ebersdorf Tel. 03 66 51-65 39 74 Mobil 01 52-32 06 23 67

www.saale-brennholz.com
*Entsprechende nähere Infos per Telefon oder auf unserer Internetseite!

das KAMINHAUS
Bramburger GmbH & Co. KG

Ofen- & Schornsteinbau alles aus einer Hand

Wärme zum Wohlfühlen

Darrtorstraße 8 · 07318 Saalfeld Tel. 03671.5278203

Zum Tännig 4
07356 Bad Lobenstein Tel. 036651.33148

www.das-kaminhaus.com

Specksteinöfen · Kamine · Kaminöfen
· Kachelöfen · Pelletöfen · Fliesen

Uns können Sie auch blättern im Internet:

www.wgvschleiz.de

IHRE KÜCHE IST UNSER HERZ

Wir sind wieder für Sie da!

Küche Kotnik

Pfortenstraße 76 | 07318 Saalfeld
☎ 03671 513914 | www.kueche-kotnik.de

BÜRGERZEIT *aktuell*

für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz sowie im SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg

Ihr Anzeigenruf für Saalfeld, Probstzella:
Klaus Bravidor: Tel. 0176 9867 45 46

Ihr Anzeigenruf für Bad Blankenburg:
Christine Wichert: Tel. 0171 432 35 61

Sattlerei & Polsterei HILTMANN
Meisterbetrieb

Wir sind ihr professioneller Ansprechpartner für SATTLER & POLSTERARBEITEN in den Bereichen:

- Auto - Motorrad / Quad
- PKW & Wohnwagenpolster
- Exklusive Lederausstattungen
- Sitzheizungen
- Sitzmöbel aller Art
- Büro & Praxisstühle in Stoff & Leder
- Sport- / Therapiegeräte
- PKW Hängerplanen
- Carport-Planen als Wind & Sichtschutz
- Planen aller Art
- Abdeckplanen und Hauben
- REPARATUREN

Autosattlerei Hiltmann
Weimarerische Straße 8a
07407 Rudolstadt
Tel: 03672 - 423 423
www.autosattlerei-hiltmann.de

w g v Schleiz emitt

Werbung, Gestaltung & Verlag

Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.
Tel. 0 36 63/4 06 75 82

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • KLIMA

KUNDENDIENST
0171 / 28 82 749



Dörr GmbH 07318 Saalfeld
Am Läusebach 4
Telefon: 03671 / 55 19-0
Fax 03671 / 55 19-99

BERATUNG • PLANUNG • VERKAUF • INSTALLATION

Bestattungshaus Marcel Hofmann

Wir begleiten Sie.

Seit 15 Jahren in der Saalstraße 27 in Saalfeld

07318 Saalfeld 98743 Gräfenhals
Saalstraße 27 Coburger Straße 28
24h-Telefon 03671 | 52 77 88 24h-Telefon 036703 | 7 18 30

www.bestattungshaus-hofmann.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

HARTUNG

STAHL- UND ANLAGENBAU

KOMM ZU UNS INS TEAM
DEINE PERSPEKTIVE BEI HARTUNG



Jetzt informieren: www.hartung-gmbh.de

Kinderflohmarkt Saalfeld

Saalfeld. Der Kinderflohmarkt findet am 5. September 2020 in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr auf dem Gelände der Burggrüne „Hoher Schwarm“ in Saalfeld statt. Jedes Kind bis 14 Jahre, welches mit kindgerechten Trödel teilnehmen möchte, erhält eine Platz von 2 Metern gratis zugewiesen. Teilnahme nur nach Voranmeldung und zugeteilter Platznummer. Anmeldung: Hanjörg Bock

Tel. 0157-35808084 oder Habock@web.de. Eintritt für Erwachsene 1 EUR. Toiletten und kleines Versorgungsangebot vorhanden. Die Besucher werden gebeten die entsprechenden Hygienebestimmungen einzuhalten, Hinweise hierzu sind auch auf A0-Aufstellern vor Ort nachzulesen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen angenehmen Aufenthalt.

Freibad der Fröbelstadt um Attraktion reicher Neuer Abenteuerplatz für die Knirpse kommt an

Bad Blankenburg (rb) Mitten im Grünen gleich neben dem Baby- und Kinderbecken, im wirklich einladenden Freibad in Bad Blankenburg, ist der neue Abenteuerplatz für die Knirpse. Dazu zählt alles was Kinderherzen höher schlagen lässt. Vom Spielhaus, Schaukel, einem Sandkasten mit Sonnensegel, über Spielturm und Rutsche, bis zu zwei Wippe Teichen, für die Jungs ein Motorrad und für die Mädchen eine Pferd, ist an alles gedacht. „Wir haben im Internet recherchiert und sind dabei auf eine Firma aus Flensburg gestoßen, die in Thüringen und auch im Umkreis schon ähnliche Objekte gebaut hat. Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, findet Christina Tamm vom Freibadverein. Hier kann nach Lust und Laune getobt, geklettert und sich versteckt



Fröbels Enkel erobert im Bad Blankenburger Freibad ihre neue Spieloase. Hier kann jetzt nach Lust und Laune getobt, geklettert und sich versteckt werden.
Foto: rb

Neues aus dem alten Gotteshaus in Unterwirbach

Unterwirbach (rb) Mal kurz in die Kirche geschaut: „Eigentlich sind wir mit unseren Rädern auf dem Weg zum Zeltplatz nach Hohenfelden. Dort treffen wir uns mit einer größeren Gruppe von Radlern und wir fahren zur „Tour de Natur“ nach Bamberg“ sagt Frank Vogelsteller aus Leipzig. Die „Tour de Natur“ ist 1991 aus dem Widerstand gegen die „Thüringer-Wald-Autobahn“ entstanden. Menschen aus ganz Deutschland und aus der jeweiligen Region bringen viele Ideen zusammen und erfinden die Tour jedes Jahr wieder neu. Heute machen die Umweltaktivisten Station in Unterwirbach, wo Vogelsteller nach eigener Aussage von 1987 bis 2005 gelebt hat. Dagegen ist seine Mitstreiterin Ilona Radler, ebenfalls wohnhaft in Sachsen, zum ersten Mal hier und total begeistert von dem Ort. „Als wir sahen, dass die Kirchen-

türen offenstehen haben wir einen Blick in das Gotteshaus riskiert und es nicht bereut“, schwärmt sie. Begleitet werden die beiden von dem Wickersdorfer Andreas Ludwig. Sie geht voran, die Sanierung der Sankt-Gangolf-Kirche. Vieles wurde seit 2013 hier geleistet. Die klaren, leuchtend frischen Farben des Gotteshauses lassen die Vorfreude auf den „Tag des offenen Denkmals“, am 13. September, steigen. Auffällig sind viele kleine und große Veränderungen, an den Wänden, Fußböden, Bänken, Emporen und im Eingangsbereich. In den nächsten drei Jahren soll die Innensanierung abgeschlossen sein. Das Bild des Innenraumes ist aus vielen Jahrhunderten geprägt. Wie ein offenes Geschichtsbuch reihen sich die Epochen aneinander. Die ältesten Bauglieder sind das Romanische Ostfester und die Sagramentnische aus der

Entstehungszeit ca. 1300. In einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 1934 ist auch der jetzt verschlossene Turmeingang, also die Sandsteingewände, aus dieser Entstehungszeit. Die übermalten Patronats-Wappen bezeugen den Rittersitz „Edelhof“ aus den Jahren 1600 bis 1746. Ein Zimmermann ritze seine Initialen mit der Jahreszahl 1700 in den obersten Emporenbalkenunterzug und dokumentierte so die Barocke Zeit der letzten großen Veränderung im Innenraum. Der Chorraum wurde vermutlich 1709 mit dem Altar und der darüber angebrachten Kanzel fertiggestellt. Wahrscheinlich schon in dieser Zeit, wurden alle aufwendig geschnitzten Balken, mit Brettern verkleidet. Leuchtende Farbtöne wechseln sich mit grauen Farbschichten auf allen Flächen, wie schon im Außenbereich zu sehen, ab. Eine vollständige Wiederherstellung der jetzt vorhandenen Farbfassung auf der Tonnendecke vom Saalfelder Kirchenmaler Edwin Holzhey, 1999 restauriert von Holger Biehl, ist das Ziel. Derzeit ist der 59-Jährige Unterwirbacher mit der Retusche der Emporbemalung von 1927 beschäftigt. In den 1970er Jahren wurde die Kanzel aus baulichen Gründen abgebaut und steht seitdem unten im Chorraum. „Eine offene Frage, die noch zu klären sein wird, ist der neue Standort der Kanzel. Es gibt zwei Varianten, welche die 187 Kirchensteuer zahlenden Gläu-



Die Sanierung der Unterwirbacher Kirche geht weiter. Derzeit ist Holger Biehl mit der Retusche der Emporbemalung von 1927 im Gotteshaus beschäftigt.
Foto: rb

Neues aus der Watzdorfer Erlebnisbrauerei

Watzdorf. (rb) Tief in der Region verwurzelt - offen für Neues. Das ist die Watzdorfer Erlebnisbrauerei mit ihren verschiedenen Biersorten und ihrer langen Tradition. Immerhin wird seit über 600 Jahren, am Fuße der Burg Greifenstein, der Gerstensaft gebraut. Mit Fokus auf traditionelles Brauhandwerk und der Positionierung als regional verwurzelte Qualitätsmarken, trifft sie den Nerv der Verbraucher. Eine Brauerei, die neben Klassikern aus Hopfen und Malz auch neuen Ideen und Einflüssen die Kessel öffnet. Gemeinsam mit den Brauern der Stadtbrauerei Arnstadt - einer der ältesten Weizenbierbrauereien Deutschlands - bringt die Erlebnisbrauerei unter dem Motto „Watzdorfer & Friends“ ein Thüringer Hefeweizen in der kleinen 0,33l Flasche zum Aufreißen auf den Markt. „Die

Idee zur gemeinsamen Sache und Firmenkooperation entstand schon früh.“, sagt Sebastian Rögner, Geschäftsführer der Stadtbrauerei Arnstadt. Während des Lockdowns blieben das Hotel und Restaurant des Hotelparks Stadtbrauerei Arnstadt nur eingeschränkt geöffnet. Zudem stagnierte der Bierabsatz in Arnstadt drastisch. „Es war nun Zeit für neue Wege und kreative Ansätze“, sagt der Arnstädter Brauereichef. Gemeinsam mit seinem Bruder Tobias, Geschäftsführer in Watzdorf und den Mitarbeitern beider Unternehmen, entwickelte man eine Strategie und sorgte für das Etiketten- und Kasten-design, welches zügig in die Umsetzung ging. „Der Markttest hat uns gezeigt, dass das neue Hefeweizen sehr gut ankommt und wir mit der Sortimentserweiterung auf einem sehr guten Weg sind“,



Tobias Rögner, Geschäftsführer der Watzdorfer Traditions- und Spezialitätenbrauerei (links) und Marketing Manager Florian Hollburg zeigen sich sehr zufrieden mit der nun begonnenen Markteinführung des neuen Thüringer Hefeweizens. Foto: rb

so Tobias Rögner. Natürlich habe man sich auch mit einem Hefeweizenglas in der passenden Größe beschäftigt. Entsprechend der außerge-wöhnlichen Größe, haben man ein 0,33l Hefeweizenglas entwickelt, welches sowohl

in den beiden Brauereien als auch im Getränkehandel erhältlich ist. Um das eingangs erwähnte Motto „Watzdorfer & Friends“ mit Leben zu füllen, plant man in der Watzdorfer Braustätte den Ausbau der Zusammenarbeit

mit der Stadtbrauerei Arnstadt. Auch weitere Kooperationen mit Unternehmen der Region sollen entstehen. So wollen die „Watzdorfer“, die Falknerei Burg Greifenstein und die Jagdschule Langer Berg Herschdorf künftig ihre Kräfte bündeln und zusammenarbeiten. Aktuell stehen in Watzdorf Investitionen in die Brautechnik vor der Umsetzung. Diese erlauben der Brauerei weitere Spezialitäten zu entwickeln und damit zügig auf künftige Nachfragen reagieren zu können. Bereits jetzt werden hier weit über 90 Prozent der heimischen Rohstoffe zum Brauen der Bierspezialitäten eingesetzt. „Wir lieben unsere Heimat und leben Regionalität.“, so Tobias Rögner, der ein bekennender Verfechter regionaler Wirtschaftskreisläufe ist. Zukünftig soll das neue Hefeweizen auch in der Thüringer Gastro-

Impressum

BÜRGERZEIT aktuell
MONATSEITUNG für Saalfeld, Rudolstadt u. Bad Blankenburg

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz,
Tel. 03663-4067582,
Fax 03663-4065630

Geschäftsführer: Hjordis Grimm

Auflage: 43.888 Exemplare kostenlos an Haushalte und Betriebe im Städtedreieck Saalfeld – Rudolstadt – Bad Blankenburg
Die BÜRGERZEIT aktuell – Saalebogen“ erscheint in der Regel einmal monatlich. Im Bedarfsfall können Einzelnummern bei wgv Schleiz GmbH, 07907 Schleiz, Geraer Str. 12, Tel. 03663-40 60 211 zum Einzelpreis von 3,50 € inkl. Porto u. MwSt. bezogen werden.

Verantwortliche Leitung: Wolfgang Grimm, Tel. 03663-4067582, Mobil 0176-61550605,
Fax 03663-4065630, w.grimm@wgvschleiz.de

Verantwortlicher Redakteur: Roberto Burian, Tel. 036741-40601, Mobil 0174-3238405,
info@textwerkstatt-burian.de
Anika Zimmermann, Tel. 0176-70284198, Fax 03663-4065630,
a.zimmermann@wgvschleiz.de

Redaktionsschluss: In der Regel 7 Tage vor Erscheinen des Magazins.

Verantwortlich für den Anzeigentel: wgv Schleiz GmbH
Wolfgang Grimm, Tel. 03663-4067582, Mobil 0176-61550605,
Fax 03663-4065630, w.grimm@wgvschleiz.de

Anzeigenberater: Christine Wichert, Tel./Fax 036741-3070, Mobil 0171-4323561,
c.wichert@wgvschleiz.de
Klaus Bravidor, Tel./Fax 03671/511425, Mobil 0176-98674546,
k.bravidor@wgvschleiz.de
André Rüdiger, Tel. 0173-5618797, a.ruediger@wgvschleiz.de
Frank Zimmermann, Tel. 0176-66841286,
f.zimmermann@wgvschleiz.de

Satz: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663-4060211

Druck: Oberpfalz Medien Der neue Tag – Oberpfälzischer Kurier
Druck- und Verlagshaus GmbH, 92637 Weiden, Weigelstr. 16

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Allgemeiner Anzeiger GmbH, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt

Es gelten die Preisliste Nr. 10 vom 1. September 2019 und die Geschäftsbedingungen, die wir auf Anfrage Ihnen gern per Mail zusenden. Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.
Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

Tipps & Wissenswertes

BÜRGERZEIT aktuell

Gartentipps für August Im August neues Gemüse anbauen

Anzeige

Im Spätsommer ist die Ernte vieler Gemüsesorten bereits eingefahren. Im Beet ist also Platz, um Gemüse anzubauen, das im Herbst und Winter geerntet wird. Geeignet sind Gemüsekulturen mit kurzen Vegetationszeiten, also Sorten, die so schnell wachsen, dass sie bis zum ersten Kälteeinbruch ausgereift sind. Dazu gehören Salat, Kohlrabi, Grünkohl, Mangold und Radieschen. Auch mehrjähriges Gemüse wie Etagenzwiebel, Schnittknoblauch oder Rhabarber können im August noch gesät beziehungsweise gepflanzt werden.

Wann ist der geeignete Zeitpunkt für die Aussaat?

Wichtig ist, den geeigneten Zeitpunkt für die Aussaat oder Pflanzung zu finden. Ideal ist ein nicht ganz so heißer Tag, am besten nach einem Regenschauer. Dann ist der Boden kühl und feucht und die Pflanzen können besser anwachsen. Ist die Erde sehr ausgetrocknet, sollte sie schon am Tag vor der geplanten Aussaat ausgiebig gewässert werden.

Wie muss der Boden vorbereitet werden?

Vor dem Aussäen oder Auspflanzen sollte der Boden aufgelockert und von Unkraut befreit werden. Je nach Bodenbeschaffenheit sollte das Beet mit Dünger versorgt werden. Am besten eignet sich ein organischer Langzeitdünger wie Hornspäne. Die jungen Pflanzen müssen reichlich und regelmäßig gegossen werden. Soll in diesem Jahr nichts mehr angebaut werden, empfiehlt sich eine Gründüngung, um den Boden mit frischen Nährstoffen zu versehen.

Worauf kommt es bei der zeitlichen Abfolge der Bepflanzung an?

Damit Gemüsepflanzen beste Bedingungen haben, sollten Gärtner eine sogenannte Fruchtfolge einhalten. Dabei handelt es sich um eine jährliche Abfolge, in der Nutzpflanzen auf einer bestimmten Fläche angebaut werden. Sie richtet sich nach dem unterschiedlich hohen Nährstoffbedarf der Pflanzen. Unterschieden werden die Kategorien Schwachzehrer, Mittelzehrer und Starkzehrer. Beispielsweise sind Hülsenfrüchte, auf denen Hülserfrüchte wie Erbsen oder Bohnen gestanden haben, mit Stickstoff angereichert und bieten somit Starkzehrern einen guten Nährboden. Auf diese Weise wird das Gemüse ausreichend mit Nährstoffen versorgt und der Boden nicht einseitig ausgelaugt. Im August lässt das Wachstum der Pflanzen nach. Rasen sollte nun zur Kräftigung erneut gedüngt werden. Am besten eignet sich Langzeitdünger, weil er die Nährstoffe langsam, aber kontinuierlich abgibt. So geht der Rasen gestärkt in den Herbst. Auch das Vertikutieren ist noch möglich, allerdings nur bei Rasenflächen, die eine gut

geschlossene Grasnarbe aufweisen. Sonst reicht die Zeit nicht mehr, um die Lücken zu schließen. Wer Rasen neu säen möchte, wartet in sehr trockenen Sommern besser bis September. Obstbäume und Beerensträucher vertragen jetzt gut einen Rückschnitt, denn das fördert die Fruchtbildung im kommenden Jahr.

Stauden teilen und immergrüne Pflanzen umpflanzen

Stauden, die im Frühjahr oder Frühsommer geblüht haben, können im August geteilt werden. Beim Teilen ist eine Grabegabel dem Spaten vorzuziehen, damit weniger Wurzeln verletzt werden. Die Pflanzen wachsen dann besser an. Für frische Farbe im Beet sorgen Herbststauden, die zu dieser Jahreszeit gepflanzt werden können. Ab Ende des Monats können immergrüne Pflanzen wie Rhododendren, Koniferen und Ilex umgesetzt werden. Sie bilden bis zum Winter noch reichlich Wurzeln. Umgesetzte Pflanzen immer angießen, auch wenn es regnet. Höhere Exemplare mit einem Pfahl versehen, damit die neuen Wurzeln nicht durch Wind abreißen.

Verbrannter Rasen: Was hilft bei Hitzeschäden?

Extreme Trockenheit und anhaltende Hitze setzt vielen Rasenflächen zu. Statt satt grün ist der Rasen in vielen Gärten braun und trocken. Ein Wurzeltest zeigt, ob der Rasen noch zu retten ist: Sind nur die Halme braun, ist eine Regeneration möglich. Sind die Wurzeln jedoch durch die intensive Hitzeeinwirkung abgestorben, kommt jede Hilfe zu spät. Ob das der Fall ist, kann man ganz leicht testen: Einfach ein schmales Stück Rasen mit einem Spaten etwa 10 bis 15 Zentimeter tief ausstechen und die Wurzeln untersuchen. Sind sie vertrocknet, muss der Rasen neu angelegt werden. **Erste Hilfe bei braunen Stellen:** Braune Stellen, die sich durch besonders intensive Sonneneinstrahlung gebildet haben, kann man mit einem sogenannten Rasenpflaster ausbessern. Das sind spezielle Mischungen aus Saatgut, Dünger und Erde, die unabhängig vom Boden gut anwachsen sollen. Bevor das Pflaster eingesetzt wird, sollte der Boden aufgelockert und mit etwas Humus verbessert werden.

Nachsäen am besten erst im September: Auch das Nachsäen an braunen Stellen macht Sinn, allerdings sollte man damit bis September warten. Vorher müsste man die Stellen im Zweifelsfall mehrmals pro Tag bewässern, denn die vertrockneten Gräser nicht entfernt werden, sonst setzen sich dort schnell verschiedene Rasenunkräuter, wie die „Einjährige Rispse“, fest.

Meine Steuer lass ich vom Profi machen!

Anzeige

Die Steuererklärung ist meist kein Vergnügen, aber oft lukrativ: Laut Bund der Steuerzahler sind im Schnitt 1.007 Euro Steuererstattung drin. Und je eher man die Unterlagen einreicht, desto eher fließt Geld aufs Konto. Ein Steuerberater kann sich lohnen. Keine Zeit und Lust sich mit der Steuererklärung auseinanderzusetzen? Komplizierter Steuerfall? Dann hilft der Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein weiter. Grundsätzlich haben Sie verschiedene Möglichkeiten, die Steuererklärung anzugehen:

Die umfassendste - was Beratungstiefe, aber auch die Kosten angeht - ist sicher der Gang zum Steuerberater oder zum Lohnsteuerhilfeverein.

Der Steuerberater ist der Mann für komplexe Fälle

Als Faustregel gilt: Je weniger Fachwissen oder Interesse Sie in Steuerfragen mitbringen, und je komplexer Ihr Steuerfall ist, desto eher lohnt sich der Gang zum Steuerberater. Im Grunde ist es ähnlich wie mit Umbau- oder Renovierungsarbeiten: Fast jeder bekommt es hin, das Schlafzimmer neu

zu streichen. Beim Tapezieren im Treppenhaus wird's schon schwieriger, und vom Austausch der Elektro- und Wasserleitungen im gesamten Haus sollten selbst erfahrene Heimwerker lieber die Finger lassen.

Steuerberatung für Selbstständige und Arbeitnehmer: Als Steuerpflichtiger nehmen Sie eine Steuerberatung in Anspruch, um Ihre Steuerlast zu minimieren und sich gegenüber den Steuerbehörden kompetent vertreten zu lassen. Sie profitieren dabei vom

RAINER TEUFEL & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Am Sperberhölzchen 5
07318 Saalfeld

Telefon: 03671/53 11 50
Fax: 03671/53 12 17

profunden Fachwissen und hoher Nachfolgelösung für Unternehmen mit. Im privaten Bereich helfen Steuerberater zum Beispiel bei Fragen der Gestaltung des Testaments unter Berücksichtigung der Erbschaftsteuer.

Die wichtigsten Aufgabenbereiche der Steuerberatung

Die Steuerberatung umfasst viele verschiedene Tätigkeiten. Insbesondere übernehmen Steuerberater die folgenden Aufgaben:

- Erstellung von Steuerklärungen
- Buchführung und Abschlussstellung
- Abrechnung von Löhnen und Gehältern
- Vertretung vor Finanzbehörden und -gerichten

Darüber hinaus beraten sie ihre Mandanten auch bei zahlreichen betriebswirtschaftlichen oder privaten Fragen. So unterstützt ein Steuerberater Sie zum Beispiel bei der Entscheidung, welche Rechtsform Sie für Ihr Unternehmen unter steuerlichen Gesichtspunkten am besten wählen. Häufig wirken Steuerberater auch bei der Entwicklung einer tragfähigen

Die Erstellung von Steuerklärungen

Zu den wichtigsten Aufgaben der Steuerberatung gehört die Erstellung Ihrer Steuerklärung. Für Arbeitnehmer oder Rentner übernimmt der Steuerberater zum Beispiel die Erstellung der Einkommensteuererklärung. Dabei nutzt er die Möglichkeit, Werbekosten oder außergewöhnliche Belastungen geltend zu machen. Er berät Ehepaare hinsichtlich der Wahl der Lohnsteuerklasse.

Genauso beantragt er in Ihrer Einkommensteuererklärung gegebenenfalls die Günstigerprüfung für die mit Abgeltungssteuer belasteten Kapitaleinkünfte. Für gewerbliche Kunden übernimmt der Steuerberater auch die Abgabe der Umsatzsteuererklärung.



Wer die Steuererklärung für 2019 einreichen muss, sollte damit nicht zu lange warten.

Foto: pixabay

BESTATTUNG

Irrgang & Weber

(gegenüber Hotel Tanne)

„Er war etwas ganz besonderes!“

Wir helfen Ihnen auch seinen Abschied ganz besonders zu machen.

Ratenzahlung bis 24 Monate für alle Bestattungen möglich!

Saalstraße 36 • Saalfeld

24h Tel. 03671 - 4 55 92 92

www.bestatter-saalfeld.de
Auf Wunsch kostenloser Hausbesuch

gedankenlos	Wesenszug	scharf gewürzt	Futterale	Gesamtheit der Christen	griechischer Kriegsgott	ein Orientale	indianische Sprachfamilie		
Rufname Eisenhowers			etrusk. Ruinenstadt bei Rom	enge Wegbiegung					
Speisenfolgen		kleinster Krankheitserreger			Schriftstücke		deutsche Vorsilbe		
				Teil des Halses	englisch: eins				
Teil der Bibel (Abk.)		Mädchen	Lederverarbeitungsberuf						
flache Teigmasse	manchmal, zuweilen						Fürstin in Indien		
Ordnungshüter auf Flüssen	Zuzug	Zeugnisnote	Volksgruppe in Myanmar	dt. Liedersammler † 1883	Gehilfe	griechischer Käse	Flächenmaß der Schweiz	englisch: jeder, jedes	Bereiche
indischer Staatsmann † 1964				Filmpartner des Patachon †		Ölieförderverbund (Abk.)	mit Ideen unterstützen		
Mixbecher				Palast des Sultans	Nationalkicker, Mesut ...			sprachwissenschaftl. Begriff	Kfz-Z. Gießen
			eine der Cook-Inseln	Figur im Kaspertheater			russischer Zarenname	asiatische Völkerguppe	Abschnitt des Korans
Dauerschnee im Hochgebirge		militärischer Rang			Abendgesellschaft	Zarenname		Computerbetriebssystem	
ugs.: sehr gut				dauernd	Nebelgebilde			französisch, span.: in	eine Geliebte des Zeus
		von geringer Auspuffmenge	italienischer Sänger (Al)			Tanzschritt (franz.)		Milchwirt	
Fluss in Frankreich	Spielfeldrand					Waren		Artilleriewaffe	
engl. Frauenkosenname			nordisches Totenreich		Rufname des Boxers Scholz	tropisches Nagetier			
				ehem. Einheit für den Druck	Schönling (franz.)				
in Hülle und Fülle (franz.)	Vater in der Kindersprache	ökumenischer Name Hiobs	Fotos vom Negativ						
Arztbesuch am Bett					auf diese Weise	lateinisch: damit			
Kosewort für Goethes Mutter			schlechte Angehörigkeit						
Unterwasserwaffe					arabischer Wüstenbrunnen				
Ort in Oberösterreich									

Uwe Serbser

- Schornsteinfegermeister
- Betriebswirt (HWK)
- Maurer- und Betonbaumeister
- Brandschutztechniker (ZIV)
- Gebäudeenergieberater im Handwerk
- Installateur- und Heizungsbauer Handwerksbetrieb (Handwerksmeister Alexander Wöckel)

Wir sorgen für:

- Brandschutz
- Umweltschutz
- Energieeinsparung
- fachliche Beratung, Neubau rund um alle Feuerungsanlagen

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015 und
DIN EN ISO 14001:2015

Kulmstraße 11a, 07318 Saalfeld
www.serbser-schornsteinfeger.de
Tel. 03671 461266, Fax 03671 461267,
Mobil 0172 3661440
E-Mail: serbser@t-online.de

BÜRGERZEIT aktuell Anzeige

MONATZEITUNG für Saalfeld, Rudolstadt u. Bad Blankenburg

Gewonnen haben in der Juli-Ausgabe jeweils **1 Kasten Saalfelder Pils: Werner Müller, Gräfenhald, und Sigrid Tippmann, Saalfeld.**
Herzlichen Glückwunsch!

Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie bitte das Lösungswort unter dem Kennwort „Saalebogen“ an gewinnen@wgvschleiz.de oder wgvschleiz.de, **Gerar Straße 12, 07907 Schleiz.** Wir verlosen in dieser Ausgabe einen **2x 1 25-€-Gutschein** der RHG Lichte.

Vergessen Sie bitte nicht, zur Angabe Ihrer Adresse auch eine Telefonnummer mit anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: **14.09.2020.** Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgvschleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter <http://wgvschleiz.de/impresum.html>, <http://wgvschleiz.de/datenschutz.html> sowie unter http://www.wgvschleiz.de/docu/Kunden%20wgvschleiz_neu.pdf.

Thomas Hergeth
Versicherungsfachmann (BWW)
Hauptvertretung der Allianz

Allianz 

Fleischgasse 17
07318 Saalfeld
Tel.: 03671.6294808
Fax: 03671.6294809
thomas.hergeth@allianz.de
http://vertretung.allianz.de/
thomas.hergeth

Bürozeiten Saalfeld:
Mo. und Fr. 08:00-13:00 Uhr
Di. und Do. 08:00-18:00 Uhr

Bürozeiten Probstzella:
Di. und Do. 08:00-18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Marktstraße 14
07330 Probstzella
Tel.: 036735.793933

Bernd Lorey – Unternehmer mit Herz und Verantwortung geht in den Ruhestand

Lichte. (rb) Bernd Lorey ist Unternehmer mit Herz und Leidenschaft. Das Anpacken liegt ihm im Blut. In diesem Monat gibt er seinen Job an seine Nachfolger Sebastian Karsch und Andreas Scheler ab. Mit 66 Jahren blickt er zurück auf 46 Jahre Mitarbeit in der Raiffeisen Handelsgenossenschaft Lichte e.G. (RHG) und auf 31 Jahre Vorstandsvorsitzender der RHG. „Etwas bewegen und eigene Vorstellungen verwirklichen zu können, das hat mich vor allem gereizt. Deshalb bin ich, nachdem ich 1974 als Betriebshandwerker angefangen habe, Unternehmer geworden“, merkt der in Lichte Geborene an. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 70 Mitarbeiter und legt Wert darauf, Nachwuchskräfte selbst zu qualifizieren. Darüber hinaus ist der 66-Jährige für sein soziales, karitatives, integratives und kulturelles Engagement bekannt. So wurden zum Beispiel die Fußballer und andere



Das Unternehmen in Lichte.

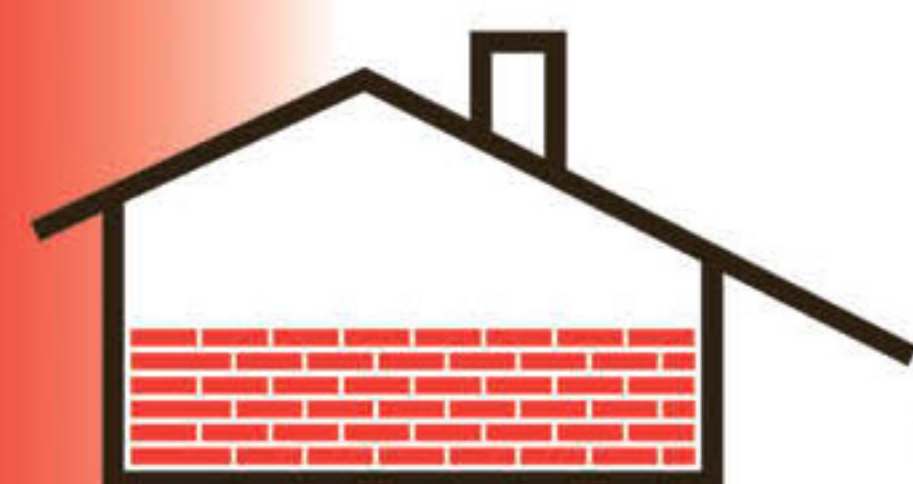


Links: 1974, die Anfänge der Palettierung von Sackware der damaligen VdGB BHG Lichte e.G. Entladung von loser Sackware auf Paletten, bis zu 200 Tonnen pro Tag wurden Säcke per Hand auf Paletten gebaut. Zu Spitzenzeiten wurden bis zu 43 Wagon Gasbeton am Bahnhof Lichte entladen und in die Kreise Neuhaus und Sonneberg an private Häuslebauer und Unternehmen geliefert. Auf dem Bild wurde durch Bernd Lorey eine Palette Hochofenzement auf einen Multicar mit Ladebordwand verladen.

Alle Fotos: RHG Lichte

GGL-Bau GbR

P. Philipp · Th. Pollnow · M. Wagner



Gebersdorf 43
98743 Gräfenhal
Tel.: 03 67 03 / 70 471
Fax: 03 67 03 / 70 472
Mobil: 01 51 - 12 43 03 33
01 51 - 12 42 92 49
E-Mail: ggl-bau@ggl-bau.de

Ihr Anzeigenruf für Saalfeld, Probstzella:

Klaus Bravidor: Tel. 01 76 98 67 45 46

www.wgvschleiz.de



wächter
Bauunternehmen

Wächter GmbH Bauunternehmen

Piesauer Straße 4a
98724 Neuhaus a. Rwg. OT Lichte
Tel.: 036701-2770
www.waechterbau.de
info@waechterbau.de

Mit uns bauen



maxit®

... denn bauen ist **Vertrauenssache!**

Beton
Solarsystem
Wärmedämmung
ecosphere

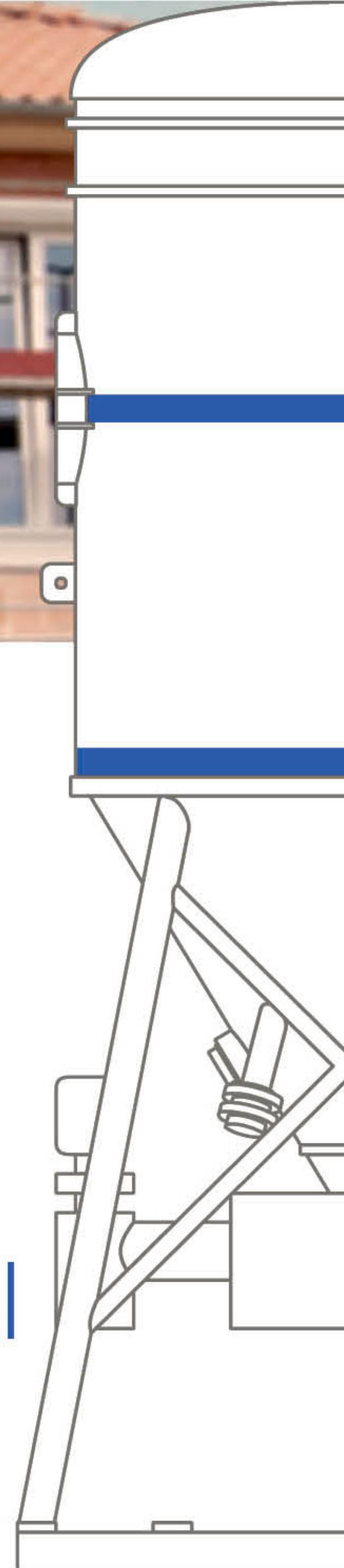
Bodensysteme
Fliesenlegerprogramm

Putz
Edelputz
Mauermörtel
Farbe

maxit nord
maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa
Telefon: 03647/433 - 0

www.maxit.de

bauen ist **maxit®**



Person des Monats

BÜRGERZEIT aktuell

Bernd Lorey – Unternehmer mit Herz und Verantwortung geht in den Ruhestand

Anzeige

Vereine in der Region unterstützt. Noch bleibt neben dem Beruf wenig Zeit für anderes. Doch das soll sich in Kürze ändern. Als Beispiel führte er Haus, Hof, Garten, die Hasenzucht und seine Liebe zur Natur an. Für alles will er sich zukünftig endlich mehr Zeit nehmen.

„Wir werden ganz sicher auf den umfangreichen Erfahrungsschatz des Herrn Lorey zurückgreifen und ihn in beratender Tätigkeit noch etwas weiter beschäftigen“, schmünzelt sein Nachfolger Sebastian Karsch.

Unisono geht am Ende ein herzliches Dankeschön vom Chef an alle Mitarbeiter der Firma, die durch ihr persönliches Engagement an der Firmengeschichte mitgeschrieben haben. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Außerdem möchte sich Bernd Lorey ausdrücklich bei allen Kunden und Geschäftspartnern für ihre Treue und die jederzeit gute Zusammenarbeit bedanken.



Bernd Lorey überreicht dem Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Leidenfrost die goldene Ehrennadel des Deutschen Raiffeisenverbandes. Bild v.l.n.r.: Sebastian Karsch, Bernd Leidenfrost, Bernd Lorey, Andreas Scheler.

Vielen Dank für die über 25-jährige angenehme Zusammenarbeit!

TWT Hotze GmbH
Bau- und Transportunternehmen

- Tiefbau
- Transporte
- Winterdienst
- Pflasterarbeiten
- Straßen- und Wegebau
- Landschaftsgestaltung

Am Wasserturm 1 (Gewerbegebiet)
98724 Neuhaus/Rwg.
Tel.: 0 36 79 70 03 30
Fax: 0 36 79 70 03 31
info@twt-bau.de TWT.HOTZE-BAU@t-online.de

AMM GmbH & Co. KG

Am Herrnberg 12
98724 Neuhaus/Rwg.
Telefon: +49 3679/72930-20
Telefax: +49 3679/72930-21
werner.amm@amm-neuhaus.de

JOHN DEERE
Verkauf
Kundendienst
Ersatzteillager

A&G STAHL

An der Heide 20 | 07318 Saalfeld | Tel.: 03671 444 0
E-Mail: info@ag-stahl.de | Internet: www.ag-stahl.de

STAHLERZEUGNISSE | BETONSTAHL | ZAUNSYSTEME | BAUELEMENTE

RHG Baustoffe Bau & Garten

mit notwendigen Krediten aushalf. Im Laufe der Jahre kamen ein Standort in Schalkau, eine Mischanlage zuverlässigen Partner, der auch in schwierigen Zeiten

Aufgabe war der Kauf des Warengeschäftes der in Insolvenz gegangenen Nachbargenossenschaft Schleiz-Lobenstein im Dezember 2004. 35 Mitarbeiter wurden übernommen in den drei Standorten Lobenstein, Schleiz und Auma. Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen

Die Unternehmensgeschichte
Die Raiffeisen BHG Lichte kann ihre Tradition zur ländlichen Bevölkerung aus Geld- und Warengeschäft bis ins Jahr 1923 zurückverfolgen. Durch mehrere Fusionen und Verschmelzungen von ländlichen Dorfgenossenschaften im Alt-Kreis Neuhaus entstand die VdgB-BHG Lichte, die in den nachfolgenden Jahren unter anderem ein Agenturlager der Baustoffversorgung Suhl leitete. Nach Übernahme der Baustoffagentur 1990 war der Grundstein für einen Baustoffhandel in Lichte gelegt. Mit sehr geringen Eigenkapital und sanierungsbedürftigen Immobilien auf fremdem Grund traten wir den Weg in die Marktwirtschaft an. Mit einem Franchisevertrag der Bay WaAG München wurden die Rahmenbedingungen für ein Handelsgeschäft gelegt. Nach Übernahme des noch im Haus befindlichen Geldgeschäftes an die Volksbank Neuhaus

erhielten wir einen weiteren Schalkau, eine Mischanlage zuverlässigen Partner, der auch in schwierigen Zeiten



Die Mitarbeiter beraten einen Kunden.



gen waren sehr schwierig. Unterstützungen durch Fördermaßnahmen waren nicht zu erwarten. Nur durch die Hilfe unserer Hausbank, der Volksbank Saaletal e.G. haben wir diesen Schritt durchführen können. In den letzten Jahren hat sich unser Unternehmen weiter am Markt gefestigt. Durch den Wechsel des Systemgebers der Eurobaustoffe GmbH als Gesellschafter und der Gründung eines Einkaufsverbandes haben wir unsere Einkaufskonditionen weiter verbessert. Dadurch ist es uns weitestgehend möglich unsere Verkaufspreise zu halten.



Das Stihl Timbersports stellt sich zum Frühlingsfest 2010 vor.

volksbank-vor-ort.de

Die Zukunft kann keiner vorhersehen, aber jeder kann sie wagen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Fröhaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Plänschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Gera · Jena · Rudolstadt

Sanierung der Saalfelder Regelschule „Geschwister Scholl“ schreitet voran

BRÜCKNER - INGENIEURE

ARCHITEKTUR Gerhart-Hauptmann-Str. 15
07318 Saalfeld
Tel. (03671) 45 79 4 - 0
Fax (03671) 45 79 4 - 94
E-Mail info@bi-plan.de
Web www.bi-plan.de



www.jakusa-dach.de

Schieferdächer
Flachdachbau
Ziegeldächer
Spenglerei
Fassaden
Holzbau
Solaranlagen



Langensbacher Str. 71 • 07318 Saalfeld
Tel. 03671 64 32 28 • Tel. 0171 96 95 327

HIRSCH STRAUBEL

Gerüstbau
GmbH

Meisterbetrieb
Gewerbegebiet Mittlerer Watzbach
Über den Dorfweiden 1, 07318 Saalfeld

☎ (0 36 71) 4 60 99 46

Telefax (0 36 71) 4 60 99 47 | e-Mail: hirsch-straubel@t-online.de



malerfachbetrieb

Gunold GmbH Tel. 036482-30655
Goethestraße 3 Fax 036482-40653
07819 Triptis Handy 0172-9596736
E-Mail maler.gunold@gmx.de

Gerüstbau-Monteur/-in und
Gerüstbau-Helfer/-in

Gerüstbau
HAMMERSCHMIDT

Tel. 03671- 635740
www.hammerschmidt-gmbh.com
Am Himmlischen Heer 12
07333 Unterwellenborn
Info@hammerschmidt-gmbh.com

keine Montage, Berufserfahrung erwünscht, gern
auch Quereinsteiger, PKW-Führerschein
erforderlich, LKW-Führerschein erwünscht

GETA

Technische
Planungsgesellschaft mbH

ELEKTRO - BERATUNG - PLANUNG - BAULEITUNG

Pößnecker Straße 24 • 07318 Saalfeld Saale
Telefon: +(49 (36 71) 53 94-0
Telefax: +49 (36 71) 53 94-94
E-Mail: info@geta-saalfeld.de

MESSING

BODENBELÄGE ■ SONNENSCHUTZ ■ GARDINEN

Saalfeld • Friedensstraße 9 • Telefon (0 36 71) 52 99 71

PUCHERT & STREITBERGER

ELEKTROSERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Elektroinstallationen
- Gebäudesystemtechnik
- E-CHECK Fachbetrieb

Kompetent in Elektrotechnik

Wetzstein 1b • 07318 Saalfeld • Tel.: 03671/54 64-0 • Fax: 54 64 29
info@elektro-saalfeld.de • www.elektro-saalfeld.de

Saalfeld. Es ist eines der größten Hochbauprojekte der Stadt Saalfeld/Saale der vergangenen Jahre. Seit vergangem Jahr wird das Gebäude in dem die Regelschule „Geschwister Scholl“ und die Johannesschule untergebracht sind für insgesamt 7,5 Millionen Euro saniert.

Im Laufe der Bauarbeiten hat sich bereits einiges getan. Im Rahmen der Stadtratssitzungen informierte Saalfelds Bürgermeister, Dr. Steffen Kania, regelmäßig über den Baufortschritt:

Dezember 2019

Derzeit sind die Ausbaugewerke wie Maler, Putzer, Fensterbauer, Elektriker sowie Heizung/Sanitär/Lüftung vor Ort. Mit den aktuell vergebenen Gewerken liegen wir im Kostenrahmen.

Zurzeit gibt es Probleme mit der Rohbaufirma. Mit dem Mensaneubau liegen wir zudem weit hinter dem Terminplan. Die Firma wurde diesbezüglich mit Androhung der Kündigung in Verzug gesetzt.

Januar 2020

Die Ausbaugewerke im Hauptgebäude und in der Aula sind umfänglich tätig. Die Rohbaufirma ist weiterhin stark in Verzug, so haben der Bau der Mensa sowie des Aufzugschachtes noch nicht begonnen und die Grundleitungen sind im Keller und im Außenbereich mangelhaft. Es laufen umfangreiche Gespräche zwischen dem Architekturbüro, der Baufirma, dem Rechtsamt und mir. Es gab mehrfach Gespräche mit der Firma.

Wir sind derzeit in der Klärung, wie wir weiterverfahen. Der Ausbau der Schule selbst ist nicht gefährdet, aber das Mensagebäude wird sich wahrscheinlich vom Zeitablauf her so nicht halten lassen.

März 2020

Die Ausbaugewerke im Hauptgebäude und in der Aula sind umfänglich tätig. Die Rohbaufirma wurde am 26.02.2020 erneut in Verzug gesetzt, da sie ihre selbst gesetzten Termine nicht eingehalten hat. In der Mensa ist die Tiefergründung erledigt.

Jedoch sind die Fundamente nur zur Hälfte geschalt und betoniert. Der Aufzugschacht ist im Kellergeschoss gemauert und der Deckendurchbruch zum Erdgeschoss ist erfolgt. Aktuell erfolgt die



Es ist eines der größten Hochbauprojekte der Stadt Saalfeld/Saale der vergangenen Jahre. Für 7,5 Millionen Euro wird die Saalfelder Regelschule „Geschwister Scholl“ saniert.

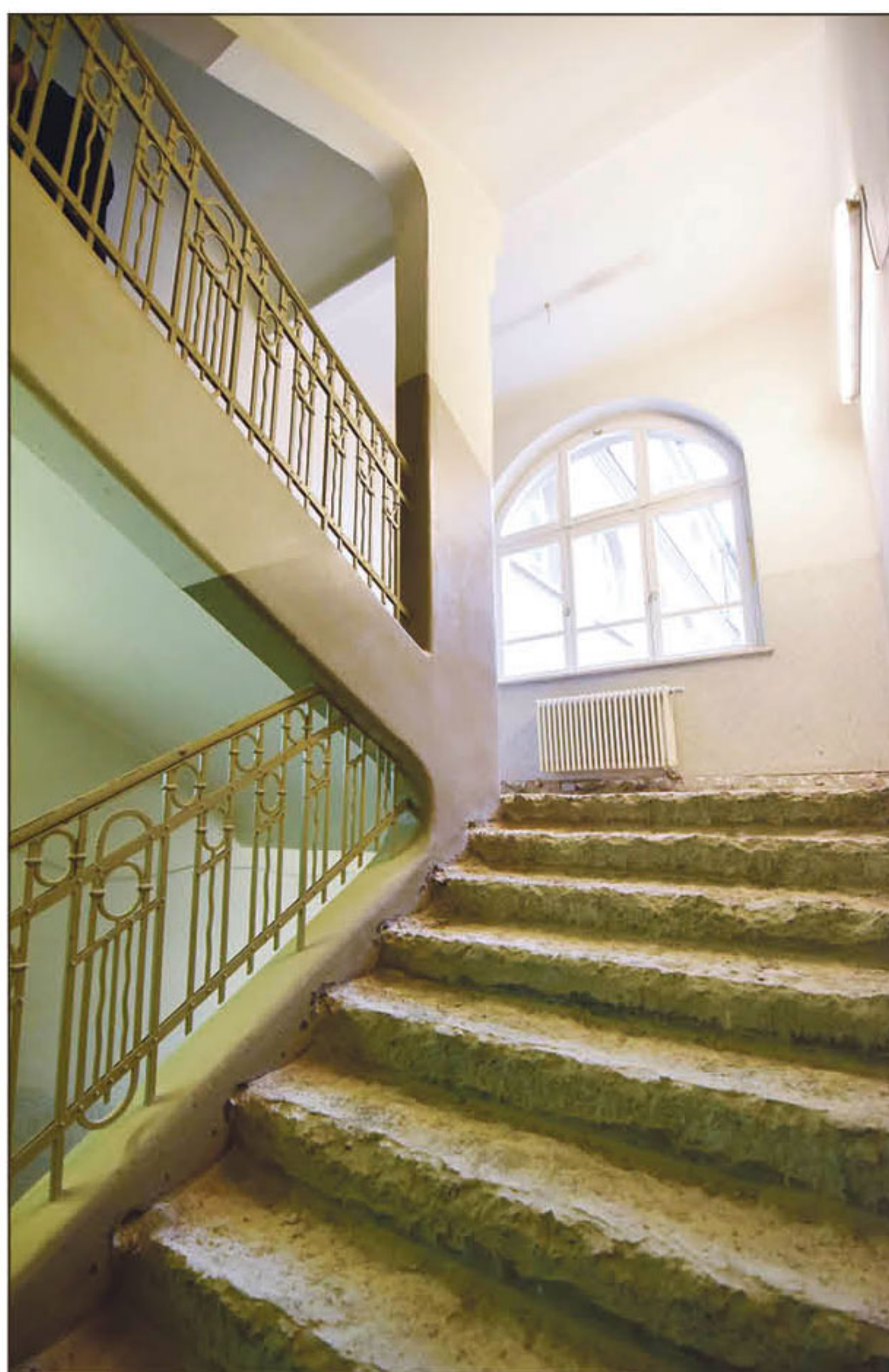


Foto oben und unten: Der Baustand von Januar 2020.

Fotos: Stadt Saalfeld

Schachtaufmauerung im Erdgeschoss. Die Grundleitungen im Kellergeschoss sind erfüllt.

April 2020

Die Rohbauer OBB sind mit dem Aufzug zum zweiten (selbstbenannten) Termin 11 Tage und im Vergleich mit

dem ersten Termin 5 Wochen im Verzug. Die Mensa ist aktuell 2 Wochen im Verzug zum 2.Termin. Voraussichtlich erfolgt die Betonage Ende der 14. KW und darauffolgend 28 Tage später die Betonplatte (18. KW 2020). Der Oktobertermin für die Mensa ist durch den nochmaligen Verzug fraglich. Das Berstlining im Kellergeschoss hängt am Baufortschritt von OBB, wegen Nacharbeiten der Kopflöcher, ab (voraussichtlich 6. April 2020). Der Estrich-Termin Dezember 2019 ist derzeit drei Monate im Verzug. Der Putz im Kellergeschoss sollte in der 14. KW beginnen (Außenwand/WC-Trakt Ost); neuer Termin ist nun am 14. April 2020. Die Fassadenarbeiten (aktuell Innenhofseite) sind im Plan.

Juni

Die Arbeiten der Ausbaugewerke laufen überall auf Hochtouren, um die Umzugstermine in den Sommer- bzw. Herbstferien einzuhalten. Für die Außenanlagengestaltung erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Die Zuschlagserteilung an die günstigste Firma, Firma Wächter aus Lichte, wurde am 08.07.2020 im Bau- und Wirtschaftsausschuss beschlossen.

Grimm

RAUMAUSSTATTUNG GmbH

- individuelle Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Sonnen- und Insektenschutz
- Fensterdekorationen
- Polsterarbeiten

Saalfelder Straße 17 Tel. 036 47-505 86-0
07381 Pößneck Fax 036 47-505 86-80
E-mail: service@grimm-raumaussstattung.de
www.grimm-raumaussstattung.de



Schaffen Sie sich Wohlfühloasen...

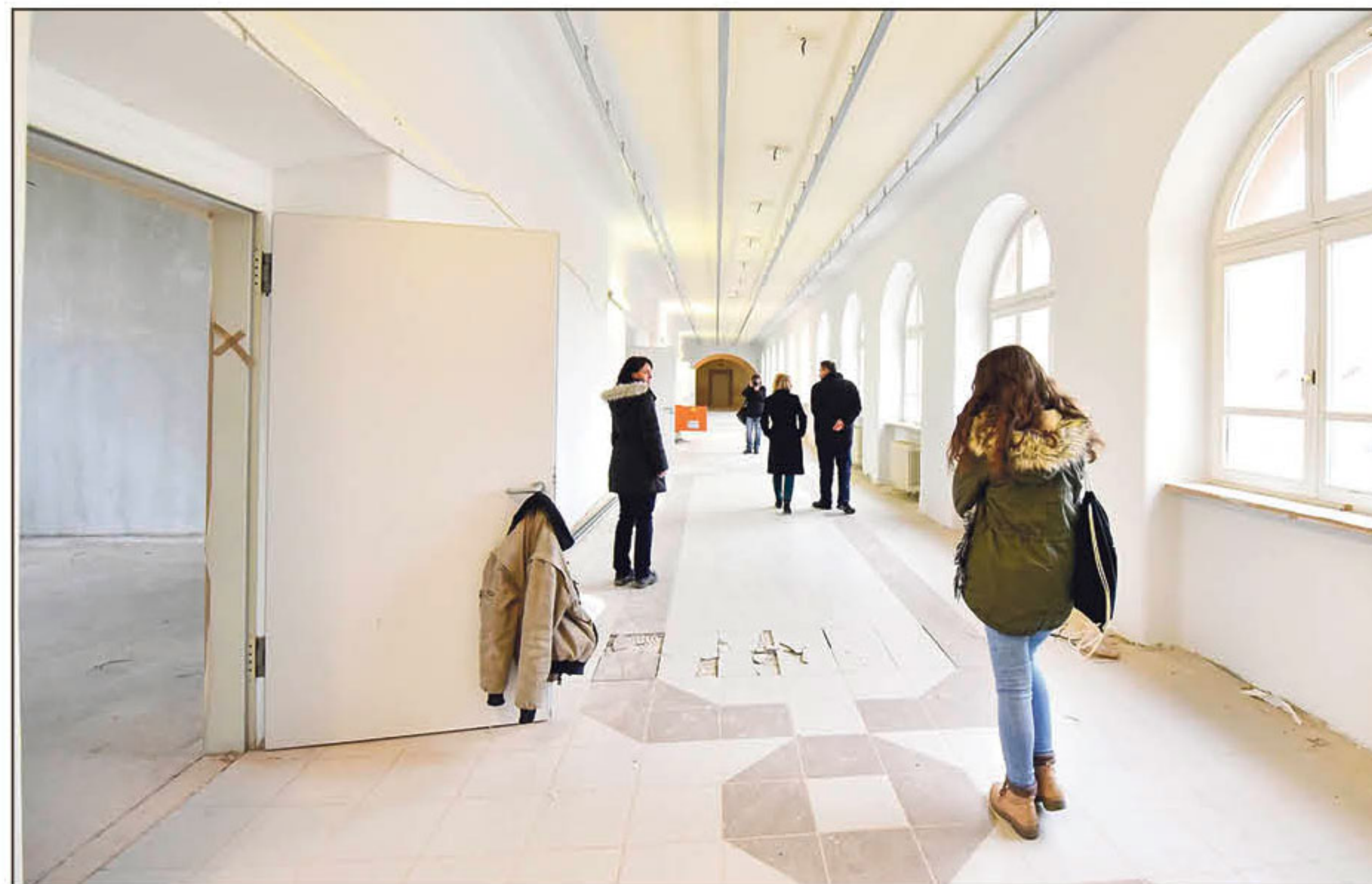
HEIZUNG, SANITÄR, BAD

Ihr Bad aus einer Hand...

- ✓ 3-D Badplanung
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Fachgerechte Ausführung

Wasser Wärme Wohlbefinden
KRÜMMREY GmbH

07381 Pößneck, Augenseestraße 2
Tel.: 0 36 47 / 4 34 68-0
www.krummrey-bad.de



Zimmerei Weltrich

ZIMMEREI · HOLZBAU · SANIERUNG

Trebe 10 • 07333 Unterwellenborn • OT Goßwitz
☎ 0 36 71 - 67 20 47 ✉ info@zimmerei-weltrich.de 🌐 www.zimmerei-weltrich.de

SCHIEDIG DACH!

Dachdeckermeisterbetrieb

Geschäftsführer: Jan Freitag - Dachdeckermeister
07318 Saalfeld - Am Eichelteich 5
Tel.: 0 36 71-29 24 Tel.: 0176-24 23 27 89
www.dachdecker-scheidig.de

Seit 1884 Spezialist für Schieferdeckung

Oehler – Maschinentage

Trotz Abstand – Schaffen wir Nähe zu unseren Kunden!

Anzeige

Triptis. Die Firma Oehler Maschinen Fahrzeugbau GmbH veranstaltet in der Niederlassung Ost in Triptis (Thüringen) vom 28. – 30. August 2020 Maschinentage.

Nachdem beide Frühjahrsmessen aufgrund der Corona Pandemie ausfallen mussten, werden nun beide Veranstaltungen in einer kleinen Abwandlung zu neuen Terminen stattfinden. Das Wohl der Besucher steht an erster Stelle. Es werden natürlich sämtliche Vorkehrungen getroffen, wie bspw. die vom Robert-Koch-Institut vorgegebenen Hygienestandards, sowie die 1,5 mtr. Mindestabstände. Am Eingang bitten wir alle Besucher Ihre Kontaktdaten zur Kontaktnachverfolgung einzutragen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Maschinentage sind reine Fachbesuchertage, an denen sich Interessierte über Maschinen und die neuste Technik informieren können. Die Fachausstellungen bieten alles rund um die Themen Landwirtschaft, Forst-, Stall- und Gartentechnik.

Im Bereich der Forstmaschinen wird die neue Holzspalter Baureihe in allen Größen und Ausrüstungsmöglichkeiten ausgestellt. Natürlich werden alle Forstgeräte, wie Kreissägen, Seilwinden, Schrägsäge, Säge-Spaltautomaten aufgebaut und live vorgeführt. Auf der Forstdemofläche können auch wieder Kransteuerungen der Holzrückewagen selbst ausprobiert werden.

Ein Highlight ist außerdem der neue Holzhäcksler mit Benzinmotor. Der Scheibenhäcksler

kann Holz in der Stärke von bis zu 140 mm einziehen und verarbeiten. Der leistungsstarke 24 PS Motor (Kohler) und das zweigeteilte Hackmesser garantieren eine gleichbleibende Hackschnitzelqualität. Alle Verschleißteile sind leicht zugänglich und einfach austauschbar. Eine weitere Besonderheit ist die „No Stress“ Funktion, die serienmäßig als Überlastungsschutz integriert ist. Weitere technische Besonderheiten können vor Ort begutachtet werden.

Für Großbetriebe wird der Stallungstreuer STT 180 mit 18 t. zul. Gesamtgewicht und Breitstreuwerk interessant sein. Mit bis zu 40 Kubik Ladenvolumen ist der Universalstreuer optimal für den Transport und die Verteilung von Stallung und Kompost

unterschiedlicher Herkunft geeignet. Die Beladehöhe liegt bei ca. 2,97 m, wodurch der Streuer mühelos mit einem Radlader oder Schlepper mit Frontlader beladen werden kann. Angetriebene Kratzbodenleisten sind stufenlos einstellbar. Ausserdem wird auch die Neuvorstellung der Agritechnica, der Muldenstallungstreuer STT 130M ein weiteres Highlight vor Ort sein.

Der Schnäppchen- und Gebrauchtmotorenmarkt zeigt Ausstellungs- und Gebrauchtmotoren zum kleinen Preis. Außerdem hat die Firma Oehler, in Zusammenarbeit mit der BNP-Finanzierungsbank, 0-Prozent-Finanzierungen ausgearbeitet um Neuinvestitionen noch lukrativer zu gestalten.

Technische Einblicke gewährt bspw. der Seilwindenprüfstand. Der Seilwindenprüfstand ist an beiden Standorten aufgebaut und zeigt Forstinteressierten wie Zug- und Bremskraft geprüft werden. Leistungs- bzw. Sicherheitsverluste können damit ausgeglichen werden.

In Triptis werden auf dem gesamten Betriebsgelände eine Vielzahl an Maschinen ausgestellt und präsentiert. Das über 10.000 qm große Freigelände bietet genügend Platz für ganztägige Maschinenführungen.

Das gesamte Oehler Team freut sich auf alle Besucher und wünscht schon heute schöne Messetage!

Natürlich wird es an beiden Tagen Frühbezugs- und Aktionspreise geben. Sollten

Die Oehler Nr. 1

oehler
Seit 1954

Maschinentage von Freitag, 28.08.2020 – Sonntag, 30.08.2020 in Triptis von 09.00-17.00 Uhr

Freitag 28.08.2020 **Sa. 29.08. + So. 30.08.2020**

- Schnäppchen und Gebrauchtmotorenmarkt
- Praktische Maschinenführungen
- BNP-Bank 0 % Finanzierung
- Prakt. Maschinenvorstellungen
- BNP-Bank 0 % Finanzierung

Saustarke Preise bei oehler

Fahrzeugbau – Forstgeräte – Gartenbau

179,- €
inkl. MwSt.

www.oehlermaschinen.de • Marco Arnold: 0151 195 66 337
Zeppelin-Straße 13-15 • D-07819 Triptis • Telefon: +49(0)36482/373-0

Besucher bereits in der Vorwoche einen persönlichen Termin vereinbaren wollen, Sie auf www.oehlermaschinen.de.

Weitere Informationen finden Sie auf www.oehlermaschinen.de.

Irgendwann ist Irgendwann zu spät

Anzeige

Naturfotograf aus Leidenschaft

Gera/Grochwitz. (za) Es gibt sie immer – diese Kindheitsträume von Freiheit und Abenteuer, die irgendwann in einer Kiste ganz unten im Schrank oder Keller verschwinden, wenn das Erwachsensein ruft. Viele Menschen haben sie vergessen, verdrängt und gut in der letzten Ecke des Gedächtnisses verstaut. Doch einige wenige bewahren sich ein Stückchen Peter Pan – sie bewahren sich ihre Träume tief im Herzen, weil sie davon nicht losgelassen werden. Zu groß ist die Suche nach Sinn und Freiheit. So war es auch bei Jens Tiersch aus Gera. 1970 geboren, auf dem Dorf aufgewachsen und inspiriert durch Fernsehserien wie „Silas“ oder „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ wurde die Sehnsucht nach Freiheit schon früh in ihm geweckt. Bereits zu seinem zehnten Geburtstag bekam er eine alte Donaukarte geschenkt, die seit diesem Tag in seinem Zimmer hing. Inspiration pur. Doch die damalige Zeit ist mit heute nicht zu vergleichen. Gehen Jugendliche heute von der Schule, um erst einmal ein Sabbatical einzulegen und ihren Sinn und Platz in der Welt zu finden, war es damals noch sittlich, sich einem festen Job zu widmen. Doch vergessen war der Traum nie. 2019 hat Jens den Entschluss gefasst seinen Traum leben einzuhauen und darüber ein Buch zu schreiben. „Wenn nicht jetzt, wann dann? Denn irgendwann ist irgendwann zu spät!“, so Jens. „Also habe ich mir ein Kajak gekauft, habe eine Trainingsstunde genommen und los ging's“, berichtet er weiter.



Jensch Tiersch auf seiner Reise über die Donau in Casan am Eisernen Tor.
Foto: jeti

Reisen unheimlich viel Zeit und ich war mit mir immer allein. Natürlich kamen dann auch Zweifel auf, an dem was ich tue. Es kamen philosophische Fragen hoch. Ich habe mich gefragt, was Glück ist, durfte mich mit Sinnfragen beschäftigen. Das war hart – wäre aber nie möglich gewesen, wenn ich nicht allein unterwegs gewesen wäre, das Alleinsein reinigt die Seele“, so Jens Tiersch über seine Erfahrungen. Seine Übernachtungsmöglichkeiten hat er sich übrigens immer spontan gesucht und war von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen sehr überrascht. „Je weiter ich nach Osten gekommen bin, umso freundlicher wurden die Menschen“,

so sein Eindruck. „Die Hütten waren nicht immer super, aber die Menschen waren einfach toll. Eine Übernachtung in einem 5-Sterne-Hotel ist schon komfortabel, aber eben genauso komfortabel schnell wieder vergessen. Eine Übernachtung im Wald oder bei Einheimischen brennt sich schon deutlich tiefer ins Gedächtnis ein und macht Lust auf mehr“, erklärt Jens euphorisch. Es war ein großartiger Selbsterfahrungsstrip, wie er es liebevoll nennt. Durch die Einsamkeit und auch die Gastfreundschaft der Einheimischen hat Jens gelernt, sich auch anderen Menschen zu öffnen. Für ihn war die Tour eine Tour voller Gefühle – spannend, emotio-



Ankunft an der Zollstation Sulina.

Foto: jeti



Jens durfte zahlreiche Menschen kennen lernen – hier zu Gast bei einem örtlichen orthodoxen Priester zur privaten Osterfeier. (v.l. Priester Robert, seine Frau Elena, Freunde aus Bukarest, Jens Tiersch)

Foto: jeti

wusstsein auf die Dinge lenkt, die sonst vielleicht nur selbstverständlich wären, denn alles ist eine Sache von Blickwinkel und Fokus. „Gleichgewicht“ beschreibt auf eine begeisterte und ehrliche Weise, dass psychisches, physisches und natürliches Gleichgewicht immer in Zusammenhang stehen und Jens dies am eigenen Körper erfahren durfte.

Für alle, die jetzt neugierig geworden sind, gibt es „Gleichgewicht“ über die Website von ihm www.elektrobikevermietung.de oder in der Buchhandlung Liebe in Neustadt an der Orla käuflich zu erwerben. Sehr gern ist er auch für weitere Distributionswege offen, freut sich über Angebote und steht auch für öffentliche Vorträge zur Verfügung. Abschließend ist zu sagen, dass Jens Tiersch wohl das Reisefie-



Marcel Günther

„Der Naturfotograf mag oft mit leeren Händen heimgehen – aber nie mit leerem Herzen“. Diesen Satz vom Naturfotografen Franz Bagyi aus Ungarn könne er sofort unterschreiben; sagt Marcel Günther aus Unterweißbach. Was für andere das Shoppingcenter ist, sei für ihn die Natur, so der 39-Jährige. Inmitten von Wäldern, Gras oder Schnee lädt er seine Akkus auf. Was er dafür braucht sind drei Dinge: Geduld, Geduld und Geduld. Schließlich liegen Erfolg und Misserfolg in der Fotografie eng beieinander. Und so verbringt er viele Stunden in der Natur, manchmal auf Streifzügen und Wanderungen mit der Kamera aber auch gezielt irgendwo in einem Versteck oder mit Tarnkleidung am Teich, manchmal zu nachtschlafender Zeit, um Eulen zu fotografieren oder am frühen Morgen, um Vögel vor die Linse zu bekommen. Als Basis für seine Geduld nennt er den Idealismus. So sei ihm der Inhalt seiner Arbeit wichtig, das Erlebnis vor dem Bild. Das Foto ist nur ein Schlusspunkt. Schon sein Opa sei zu Zeiten der ehemaligen DDR mit der Kamera im Wald verschwunden und habe junge Füchse und Auerhähne fotografiert. Günthers Bilder dokumentieren das Verhalten in der Natur, das oft unglaublich nah daherkommt. Der Unterweißbacher ist im Besitz eines 150-600 mm Teleobjektivs. Damit macht er Dinge für uns sichtbar, die normalerweise im Verborgenen liegen. Aber auch das Makroobjektiv kommt immer mehr zum Einsatz. Die „Welt der kleinen Dinge“ lockt mit ungeahnten Details, Szenarien und Perspektiven. Doch in der Natur sind nicht nur die Tiere für ihn interessant, sondern auch die Landschaft. „Mit einem Weitwinkelobjektiv und verschiedenen Filtern lassen sich ganz wunderbare Aufnahmen machen“, sagt er und zieht durchs Schwarzwald und seine Heimat. Derzeit sind einige seiner Bilder in der Zahnarztpraxis Reymann in Oberweißbach zu sehen.

ber gepackt hat und wir noch einiges von ihm hören werden. Dazu meint er: „Gefahren gibt es überall, aber das Lebensgefühl ist unbezahlbar und die Reise geht weiter.“

Gewinnen Sie mit uns ein Exemplar von „Gleichgewicht“ und senden uns eine Postkarte mit dem Stichwort „Kajak“ unter Angabe Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an gewinnen@wgvschleiz.de oder an die Bürgerzeit aktuell, Geraer Str. 12, 07907 Schleiz. Einsendeschluss ist der 14.09.2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgvschleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter <http://wgvschleiz.de/impressum.html>, <http://wgvschleiz.de/datenschutz.html> sowie unter http://www.wgvschleiz.de/docu/Kunden%20wgvschleiz_neu.pdf.

Das Handwerk ist um 10 Tischlergesellen reicher

Azubis zeigen ihre Gesellenstücke in der Bildungsstätte der Handwerkskammer in Rudolstadt

Rudolstadt. (rb) Es sind schon verrückte Zeiten, die Corona zwischenzeitlich zwangsweise eingeführt hat. Freute man sich bei der Kreishandwerkerschaft Saalfeld-Pößneck-Rudolstadt doch alljährlich auf die im schönen Rahmen durchgeführten Freisprechungsfeiern wurde in diesem Jahr nichts daraus. Die frohe Botschaft über ihre erfolgreich abgelegte Gesellenprüfung konnten die zehn Tischler-Auszubildenden trotzdem in der Bildungsstätte der Handwerkskammer in Rudolstadt entgegennehmen. Dort zeigten sie auch ihre Gesellenstücke. Steven Meyer von der Schreinerei Torsten Schmidt aus Pößneck errang dabei mit seinem Esstisch bestehend aus Nussbaum und

Esche den ersten Platz der Handwerkerschaft. Philipp Martin tätig im selben Ausbildungsbetrieb folgt auf den Jahrgangsbesten. Der 19-Jährige überzeugte die Prüfer mit einem TV-Schrank. Mit seinem Billardtisch brillierte dagegen Nils Joel Reinicke von der Tischlerei Michael Herden Weira. Er belegte den dritten Platz. Es ist alles anders und es wird wohl auch nie wieder so werden, wie es war. Leistungsfeststellungen wurden in einigen Berufen, so auch bei den Tischlern ersatzlos gestrichen. Während der heißen Phase konnten die Entwürfe Zeichnungen eingereicht werden und im Juni fand dann die Kenntnisprüfung statt. In deren Ergebnis 7 von den Prüflingen



Als Bester seines Faches wurde Steven Meyer für seinen Esstisch bestehend aus Nussbaum und Esche geehrt.

im Besitz ihrer Hersteller und sind eine kleine Erinnerung an die Lehrzeit. Trotz der technischen Revolution der letzten Jahre sind Berufe wie der eines Tischlers, oder wie es im südlichen Deutschland heißt, des Schreiners, nach wie vor äußerst gefragt. Baut man doch Möbel, Inneneinrichtungen, Fenster, Türen oder Treppen und richtet sich dabei nach individuellen Kundenwünschen – Kreativität ist also gefragt. Die Zeiten sind längst vorbei, wo es keine Lehrstellen gab. Heute kann jeder seinen Traumberuf erlernen, dazu bedarf es aber auch ein bisschen Herzblut. Das kann man wecken, wenn man bereits in der Schulzeit



Mit seinem Billardtisch brillierte dagegen Nils Joel Reinicke.

Fotos: rb

Als Verlag und Werbeagentur suchen wir für die redaktionelle Betreuung unserer **BÜRGERZEIT aktuell Ausgaben Zeulenroda/Greiz und Saale-Orla-Kreis** eine/n

Redakteur m/w/d

zur Festanstellung.

Sie kennen Land und Leute, haben beste Kontakte in der Region, eine flotte Schreibe und fotografieren hervorragend.

Dann bewerben Sie sich noch heute mit Arbeitsproben per Mail an:

w.grimm@wgvschleiz.de.

Es erwartet Sie eine spannende Arbeitsaufgabe und ein junges, motiviertes Team. Der Arbeitsplatz wäre wahlweise in Schleiz oder als Homeoffice möglich. Fragen beantworten wir unter 03663-4067582 sehr gern.

Also worauf warten Sie noch? **Bewerben Sie sich noch heute!**



wgv Schleiz GmbH

Hr. Grimm | Geraer Straße 12 | 07907 Schleiz
w.grimm@wgvschleiz.de

Als Herausgeber der „BÜRGERZEIT aktuell“ suchen wir

Außendienstmitarbeiter (m/w/d)

Ihr Profil

- Berufserfahrung wünschenswert
- fundiertes Fachwissen aus der „Verlagsbranche“ wünschenswert
- Teamorientierung
- gepflegtes und sicheres Auftreten
- Führerschein Klasse B
- eigenständiges Arbeiten
- Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick

Ihre Aufgaben

- Neukundenakquisition
- Einsatzgebiete: Greiz, Zeulenroda, Saale-Orla-Kreis, Saalfeld, Rudolstadt
- Führung von Verkaufsgesprächen
- Kundenbetreuung von Bestandskunden
- Auftragsabwicklung

Was wir bieten

- einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem wachstumsstarken Unternehmen
- Mitarbeit in einem motivierten Team
- flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen
- ein gut eingespieltes und kompetentes Team

Senden Sie Ihre Bewerbung an:



wgv Schleiz GmbH

Hr. Grimm | Geraer Straße 12 | 07907 Schleiz
w.grimm@wgvschleiz.de

den lockdown nicht zum Lernen genutzt hatten, sie durften sich aber einer mündlichen Ergänzungsprüfung unterziehen. „Erschreckend waren dabei die Ergebnisse in Wirtschaft und Sozialkunde. Das Fach ist wahrscheinlich bei allen ein Muss, obwohl es ein reines Lernfach sein sollte“, sagte Kreishandwerkerschafts-Geschäftsführerin Gabriele Wirkner. Die Arbeitsprobe, ein Notenständer, der in 6 Stunden unter den Fittichen des Prüfungsausschusses angefertigt wurde, habe dann gezeigt, dass alle bessere Praktiker sind. Das Repertoire der Gesellenstücke sei sehr vielseitig und reiche von anspruchsvoll bis Hauptsache die Bedingungen seien erfüllt, so Wirkner. Die Gesellenstücke bleiben meistens



Der 19-jährige Philipp Martin überzeugte die Prüfer mit einem TV-Schrank.

Anzeige

Im Kreis Saalfeld-Rudolstadt sank Zahl der Ausbildungsplätze um 3,1 Prozent

Neues Ausbildungsjahr: Gewerkschaft NGG fürchtet um „Generation Corona“

Wenn Corona die Karrierepläne durchkreuzt: Vor dem Start des neuen Ausbildungsjahres hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) vor gravierenden Folgen der Pandemie für

Berufsanfänger im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gewarnt. Bereits im ablaufenden Lehrjahr hätten viele Firmen die betriebliche Ausbildung deutlich zurückgefahren oder ganz eingestellt.

Nach Angaben der Arbeitsagentur sank die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze im Landkreis zwischen Oktober und Juli um 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Trotz Krise sollten die Unternehmen alles daran setzen, die Ausbildung aufrecht zu erhalten und dafür die neuen staatlichen Fördermittel nutzen. Wer heute auf Azubis verzichtet, dem fehlen morgen die Fachkräfte“, betont der Geschäftsführer der NGG-Region Thüringen, Jens Löbel.

Besonders dramatisch sei die Lage in Hotels und Gaststätten, aber auch im Lebensmittelhandwerk. „Corona könnte den Fachkräftemangel ausge-

rechnet in Branchen verschärfen, die ohnehin seit Jahren kaum noch Nachwuchs finden“, warnt Löbel. Dabei greife die Politik betroffenen Firmen längst unter die Arme. Nach den Beschlüssen der Großen Koalition bekommen kleinere und mittlere Betriebe, die im Zuge der Coronakrise Umsatzeinbußen von mehr als 60 Prozent verzeichnet haben, einen Zuschuss von 2.000 Euro für jeden nicht gestrichenen Ausbildungsplatz. Wer zusätzliche Azubi-Stellen schafft, erhält pro Platz 3.000 Euro. Außerdem können sich Firmen, die wegen Corona Arbeitsausfälle von mindestens 50 Prozent haben, drei Viertel der Ausbildungsvergütung erstatten lassen.

„Wer gut durch die Krise gekommen ist, sollte als Unternehmer eine besondere Verantwortung zeigen und Azubis aus insolventen Betrieben übernehmen“, for-

dert Löbel. Auch dafür hat die Bundesregierung eine Prämie beschlossen. Wer in technischen Berufen, etwa als angehender Mechatroniker, von der Pleite des Arbeitgebers betroffen ist, kann auch von einem Süßwarenhersteller oder einer Großbrauerei zu Ende ausgebildet werden. Wegen der vergleichsweise guten wirtschaftlichen Lage der Lebensmittelindustrie sei die Branche auch in der Region aktuell noch auf der Suche nach Azubis, so die NGG.

„In den kommenden Monaten müssen die Unternehmen dafür sorgen, dass die Coronakrise nicht zu einer Azubi-Krise wird. Am Ende geht es auch darum, ob Gäste beim Restaurant- oder Hotelbesuch künftig noch den gewohnten Standard erwarten können. Den garantieren langfristig nur gelernte Köche und ausgebildete Hotelfachleute“, so Löbel.



Ausbildung in einer Bäckerei: Die Gewerkschaft NGG fordert Betriebe dazu auf, auch in Krisenzeiten weiter auf Azubis zu setzen.

Foto: NGG